

Agenten der Angst

von Patrizia Schlosser

Regie: Alexandra Distler

Produktion: NDR 2024, 199 Minuten

Im August 1992 wird der iranische Künstler Fereydoun Farrokhzad tot in seiner Wohnung in Bonn aufgefunden. Ein Messer ragt aus seinem Mund. Bis heute ist der Mord nicht aufgeklärt. Was ist dran an den Gerüchten, dass der iranische Geheimdienst dahintersteckt? Dieser Frage geht Investigativ-Reporterin Patrizia Schlosser in ihrem Podcast nach und nimmt uns dabei mit in das unglaubliche Leben von Fereydoun Farrokhzad, die Geschichte Irans und die Welt der Geheimdienste.

Folge 1: Aufbruch

1958: Ein junger Mann begibt sich auf eine wochenlange Busreise von Teheran nach Deutschland, er möchte einen Neuanfang wagen. Sein Name: Fereydoun Farrokhzad.

In dieser Folge geht es darum, wie er innerhalb kürzester Zeit vom Wurstfabrik-Arbeiter zum gefeierten Nachwuchs-Lyriker wird. Es geht um die deutsch-iranischen Beziehungen in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, um Fereydouns berühmte Schwester und um Fereydouns erste große Liebe, die er in München findet. Doch schon bald setzt er alles aufs Spiel, was er sich in Deutschland aufgebaut hat...

2. Showtime in Teheran

Zurück in Teheran muss Fereydoun sich eine neue Karriere aufbauen, doch niemand hat dort auf ihn gewartet. Bis er eines Tages eine einmalige Chance bekommt und alles auf eine Karte setzt... Gleichzeitig tun sich in Iran oppositionelle Kräfte zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, den Schah zu stürzen. Im Ausland bringt sich ein Mann in Position, der die Macht in Teheran übernehmen möchte: Ruhollah Khomeini.

3. Widerstand

In Iran hat das neue Mullah-Regime Anfang der 80er-Jahre ein Klima der Angst geschaffen. Während viele Gegner des Regimes fliehen, um nicht verfolgt, verhaftet oder gar getötet zu werden, bringt Fereydoun sich mit einer todesmutigen Aktion in Gefahr. Gleichzeitig tobt der 1. Golfkrieg. Er macht den Menschen das Leben schwer, dem Regime das harte Durchgreifen aber leichter. Und Fereydoun steht vor der Frage, wie lange er die drohende Gefahr für sein Leben noch ignorieren kann.

4. Der Verrat

Fereydoun, inzwischen im Exil, beteiligt sich an einer Aktion, die ihn endgültig zum Staatsfeind Irans macht. Menschen aus seinem engsten Umfeld – und auch er selbst – werden teuer dafür bezahlen. Denn der iranische Geheimdienst weiß genau, wie er sich an Menschen rächt. Manchmal mit roher Gewalt, aber manchmal auch subtiler. Etwa, indem er Zwietracht zwischen Menschen sät, die sich eigentlich vertrauen.

5. Mord in Berlin